Scranton Wochenblatt,
Erscheint jeden Donnerstag Morgen.
Fritz Wagner,
Eigenthümer und Herausgeber.
Office: No. 321 Spruce Straße, zwischen Penn und Wyoming Avenues.

Subscription.....$2 00 jährlich
Nach Deutschland portofrei..... 2 50 "

Die große Abonnentenzahl des „Wochenblatt" macht es zum besten Anzeigenblatt im nördlichen Pennsylvanien.

Job Arbeiten
der Art, in deutscher und englischer Sprache, billig und geschmackvoll ausgeführt.

Scranton Wochenblatt.

20. Jahrgang. Scranton, Pa., Donnerstag, den 25. September 1884. **Nummer 39.**

ESTABLISHED.....186
—THE—
SCRANTON WOCHENBLATT
Published every Thursday.
FRED. WAGNER, Editor and Publisher
Subscription, $2.00 per year.
☞ Being an old established paper, and circulating all over the county and especially in the city, it cannot be surpassed as an advertising medium.
1 inch $2.00 first insertion, each subsequent insertion $1.50 per inch.
JOB PRINTING
in English and German, promptly and neatly executed at the lowest prices.

Geschäfts-Karten.

Dr. Wehlau,
Deutscher Arzt,
Handley's Block, Wyoming Avenue.
Office Stunden 8—10 Uhr Morgens, 2—4 Nachmittags, 8—10 Uhr Abends.

J. Briegel,
Engros- und Detail-Händler in
Bleiweiß, Leinöl, Kitt,
Farbe, Firniß, Pinsel, Schlemmkreide, 2c
315 Sprucestraße, Scranton, Pa.
Fertig zum Gebrauch gemischte Farben immer vorräthig, ebenso Alabastine zum Anstrich für Wände und Decken.

F. Robinson's Bierbrauerei,
—:—
Scranton, Pa.
Wir werden stets bemüht sein, ein vorzügliches Fabrikat zu liefern, mit dem das Publikum zufrieden sein soll.

Möbel-Handlung
von
Henry Schellhase,
217 Penn Avenue, Scranton.
Dem verehrten deutschen Publikum hiermit in Anzeige, daß mein Waarenvorrath nur die auerhaftesten Möbeln umfaßt, wie
Bureaus, Sophas und Lounges, Bettstellen, Springs, Matratzen, Tische und Stühle jeder Art, Spiegel, Waschstände, Wiegen,
und hundert andere Artikel in dieser Branche. Parlor- und Schlafzimmer-Sets zu reduzirten Preisen.
Wer seinen Vortheil im Auge hat, wird erst meinen Vorrath und Preise prüfen, ehe er answo einkauft. 27,83

Soeben erhalten:
Neueste Moden
in
Hüten, Kappen und sonstigen
Ausstattungs-Gegenständen
für
Erwachsene und Kinder.
Arbeits-Kleider, Unterkleider, 2c.
Ebenso alle Sorten Wollen- und Baumwoll-Garne, Deutsche Bücher, Kalender und Spielwaaren, bei
Charles D. Neuffer,
11 513 Lackawanna Avenue.

Henry Blatter,
Händler und Fabrikant von
Feinen Cigarren
und Händler von
Rauch-, Kau- und Schnupftabak, Pfeifen Cigarrenspitzen 2c.
503 Lackawanna Avenue.
Verbunden mit dem Etablissement ist
Eine feine Restauration
versehen mit den besten Erfrischungen aller Sorten, und einer
☞ Großen Schieß-Gallerie, und Kegel-Bahn.

ONE MILLION BOXES SOLD IN THE GERMAN EMPIRE, OF THE
IMPERIAL CATTLE POWDER,
(Kornenberger Vieh-Pulver.)
This powder, composed of properly proportioned Tonics, Alteratives and Diuretics, produces a healthy Digestion and regulates the functions of the Kidneys and Skin. The invigorating effects of the same greatly improve the general condition of the Horse, make him willing to work and prevent him falling off his feed after hard driving on Road or Track. It further produces, in favoring the secretions, a clean skin and a smooth, lustrous coat. To Horses doing moderate work, it should be given in doses of a tablespoonful once or twice a week; but working Horses ought to have a dose every other night.
☞ A WRITTEN GUARANTEE is will be issued to any one, that the "Imperial Cattle Powder" contains nothing but the best and purest medicinal articles, and will always produce the desired effect if properly used, or, THE MONEY REFUNDED.
PRICE, 25 CTS.
EISNER & MENDELSON,
IMPORTERS,
318 & 320 RACE ST., PHILAD'A.

Tutt's Pillen
Erschlaffte Eingeweide, Kranke Leber, und Malaria.
Aus diesen Quellen entspringen Dreiviertel aller Krankheiten des Menschengeschlechts. Folgende Symptome zeigen deren Dasein an: Mangel an Appetit, Verstopfung, Kopfweh, ein Gefühl der Schwere nach dem Essen, Abneigung gegen Anstrengung des Körpers oder Geistes, Aufstoßen der Speise, Reizbarkeit des Temperaments, gedrückte Stimmung, ein Gefühl als hätte man eine Pflicht versäumt, Schwindel, Herzklopfen, schwimmende Punkte vor den Augen, hochgefärbter Urin, Verstopfung, macht den Gebrauch eines direkt auf die Leber wirkenden Mittel nothwendig. Als eine Leber-Medizin haben Tutt's Pillen nicht ihres Gleichen. Ihre Wirkung auf Nieren und Haut sind ebenfalls prompt, alle Unreinigkeiten durch diese drei „Reinigerin des Systems" beseitigend. Appetit erzeugend, sowie gesunde Verdauung, regelmäßigen Stuhlgang, klare Haut und kräftigen Körper. Tutt's Pillen verursachen weder Uebelkeit noch Unbehagen, sind nicht schädlich bei der täglichen Arbeit und ein Gründliches Gegenmittel bei Malaria. Ueberall zu haben. 25 Cts. 44 Murray St., N. Y.

Tutt's Haarfärbe-Mittel.
Graue Kopf- und Barthaare werden sofort durch eine Applikation, in glänzend schwarz verwandelt durch dieses Färbemittel. Zu haben bei allen Apothekern, oder nach Empfang von $1.00 per Express versandt. Office, 44 Murray Str., N. Y.
Tutt's Manual nützlicher Rezepte frei.

Demokratisches National-Ticket.

Für Präsident:
Grover Cleveland,
von New-York.

Für Vice-Präsident:
Thomas A. Hendricks,
von Indiana.

Naturalisations-Court am Montag, den 29. Sept.,

bei welcher Gelegenheit die zweiten Bürgerpapiere vom Gericht ausgegeben werden. Wer zu diesen berechtigt ist, versäume die Gelegenheit nicht, denn es ist fraglich, ob das Gericht mehr als einen Tag Sitzung zur Ertheilung von Bürgerpapieren hält.

* Der Editor der hiesigen „Times" hat die neue Entdeckung gemacht, daß England und Frankreich in der Vergangenheit Alliirte waren. Die beiden Mächte handelten nur einmal als Verbündete,—im Krimkriege,—sonst waren sie einander stets feindlich.

Die Ackerbau-Ausstellung

von Lackawanna County, welche am nächsten Dienstag, den 30., beginnt und am Abend des 3. Oktober schließt, verspricht auch dieses Jahr wieder bei günstiger Witterung eine außerordentlich zahlreich besuchte zu werden. Und es darf nicht Wunder nehmen, daß derartige Ausstellungen sich immer mehr einbürgern und in Gunst kommen. Auf verhältnißmäßig kleinem Raume werden dem Besucher in erster Linie die Erzeugnisse des Ackerbaues vorgeführt; die so wichtige Viehzucht wird durch Ausstellung der edelsten Rassen von Pferden, Zuchtstieren, Milchkühen, Schaafen und Schweinen veranschaulicht, zu deren Seite Federvieh den ihm gebührenden Raum einnimmt. Die Industriellen benutzen diese Gelegenheit, den besuchenden Bauern auch ihre Fabrikate in geschmackvoller Ausstellung vor Augen zu bringen und nicht allein von der nächsten Umgegend, sondern aus weiter Ferne werden Waaren und Artikel in großen Vielfältigkeit ausgestellt und angepriesen, aus Ackergeräthen, Wagen u. s. w. bestehend. Der Kaufmann kommt in nächster Reihe und sucht den Mangel an Nützlichkeit durch reichere Pracht der Ausstellung zu ersetzen. Ziergewächse, Blumen, Früchte und Aehnlichs sind in großer Auswahl zu finden. Für die heurige Fair sind Preise zum Betrage von $6,000 ausgesetzt und kompetente Schiedsrichter werden dieselben in unparteiischer Weise vertheilen.

Wir möchten nicht nur den Stadtleuten, sondern auch speziell den Vettern vom Lande den Besuch der Ausstellung anrathen; die letzteren werden hier Manches finden, was zur Nachahmung anregt und damit dauernden Vortheil bringt.

Ein deutsches Volksfest.

Wir hatten vollständig Recht mit der Behauptung, daß bei günstigem Wetter das unter den Auspizien des Schwabenvereins vorbereitete Fest sich zu einem Volksfeste im wahren Sinne des Wortes gestalten würde. Das Wetter am Montag ließ allerdings nichts zu wünschen übrig, es war kühl und angenehm und obschon ein etwaiger Regenfall nicht ausgeschlossen war, so hatte sich Herr Hauff mit dem „Mann im Monde" doch dahin verständigt, während des Festes seinen Segen zurückzuhalten.

Die Aufstellung des Zuges nahm mehr Zeit in Anspruch, als man gerechnet hatte, und derselbe setzte sich erst gegen 10 Uhr in folgender Ordnung in Bewegung:

Festmarschall Dr. J. B. Ammann, mit seinen Assistenten Christ. Storr u. Dagobert Feyer.
Zwei Herolde.
Onkel Sam und schwäbischer Dorfschultz.
Die vier schwäbischen Kreise, Donau, Jagst, Schwarzwald, und Neckar, durch vier Reiter in den respektiven Trachten der Kreise dargestellt.
Amerikanische und schwäbische Fahnen, mit einer Ehrenwache von sechs Mann.
Ringgeld Musikcorps.
Columbia, in Begleitung eines Indianerpaares mit Bergmann, Matrose, Bierbrauer und Bauer als Staffage.
Suevia, mit zwei Pagen und sechs Mädchen, die sechs größten Flüsse Schwabens darstellend.
Germania, umgeben als Staffage von Musik und Kunst, der Wacht am Rhein und einem Ritter aus alter Zeit.
Schwäbische Dorfschule, mit Pastl Herbster als Lehrer.
Schwäbische Hochzeitsfahrt.
Mitglieder des Schwabenvereins zu Fuß, mit Fahne voraus, angeführt von den sieben Schwaben.
Fuhrwerk mit Fest-Comite u. Mayor Beamish.
Eine Anzahl Privatfuhrwerke.

Der Festzug entsprach vollkommen den Erwartungen der Nichteingeweihten und erregte bei den Mitbürgern anderer Nationalitäten Aufsehen und Bewunderung, welche eifrig nach der Bedeutung des Ganzen und der einzelnen Figuren sich erkundigten. Speziell erwähnenswerth ist die Riesentraube von 75 Pfund, welche Herr Gottlieb Krämer aus dem Ertrag seines Gartens in geschmackvollster Weise hergestellt hatte. Die Herren Gottlieb Krämer und F. J. Widmayer bildeten die Ehrenwache bei derselben.

Der Zug bewegte sich von der Südseite nach der Stadt, durch die Hauptstraßen derselben, dann wieder zurück und nach dem Central Park, wo der Schützen-Club bereits am Vormittag mit dem Preisschießen begonnen hatte. Mayor Beamish ließ die Gelegenheit nicht vorüber gehen, den Deutschen einige schmeichelhafte Worte zu sagen und schien sich bei denselben recht heimisch zu fühlen.

Um Mittag begannen die Gäste aus allen Theilen der Stadt und von Auswärts herbeizuströmen und auf dem Festplatze entstand ein reges Gewühl. Das Fest-Comite säumte nicht lange mit der Aufführung von Volksspielen, wie Stangenklettern, Sacklaufen etc. Die Hasenjagd der sieben Schwaben zog eine ungeheure Zuschauermenge an und wurde recht hübsch gegeben. Herbster zeichnete sich als Schulze hier ebenso aus, wie in seiner Stellung als Dorfschulmeister. Auch die Alteweibermühle soll Abends im Gange gewesen sein.

Der Mangel an Raum erlaubt uns nicht, auf das Ganze näher einzugehen. Es genüge zu sagen, daß trotz des großen Gedränges auf dem Festplatze Alles in bester Ordnung verlief, mit einem Worte: Das Fest war ein urgemüthliches und endete erst um 1 Uhr Morgens. Die Einnahmen betrugen $850, welche einen recht hübschen Ueberschuß ergeben werden.

Der von Michael Rentschler dem Verein geschenkte große und mit einem Zuckerkörbchen verzierte Kuchen wurde von Phil. Heinritz gewonnen und brachte $10. Die Traube gewann Peter Ziegler und deren Verloosung erzielte $27.

Speziellen Dank verdienen Dr. Ammann für die treffliche Arrangirung und Costümirung; die Herren Hoschke und Hummler für Dekorirung und John Rosen für seine Mühe bei der Beleuchtung.

Vermischte Lokal-Berichte.

— Die Kohlenkombination soll eine weitere einwöchentliche Arbeitseinstellung angeordnet haben, welche am 29. September beginnt.

— Der Kampf in dem 11. Congreßdistrikt kam am Freitag durch die Nomination von John B. Storm zu Ende, welcher die Stimmen von Monroe, Montour, Columbia und Pike erhielt. Storm war am Tage der Nomination 46 Jahrt alt und vertrat den Distrikt bereits drei Mal im Congresse.

— Der zum Erdausgraben an der Ecke von Penn Avenue und Sprucestraße angestellte Italiener Frank Peepe wurde am Freitag Morgen entlassen. Der Italiener war sehr erbost und ging nach seinem Kosthause an Penn Avenue. Später kehrte er zurück, fing mit dem Aufseher John Crissen Streit an und drang schließlich mit einem Dolchmesser auf ihn ein; in Selbstvertheidigung schlug ihm Crisson mit einem Backstein auf den Kopf und brach ihm den Schädel. Crisson wurde verhaftet und unter $300 Bürgschaft gestellt; der Italiener liegt im Hospitale.

— In dem benachbarten Binghamton sind etwa 700 Cigarrenroller im Ausstande und dadurch nahezu 4000 Personen außer Beschäftigung gesetzt.

— Die Republikaner von Lackawanna County nominirten am letzten Mittwoch den Horace L. Hallsteed von Benton zum Kandidaten für County Commissär an Stelle des verst. Jacobs.

— Die demokratischen Conferees des zwölften Congreßdistriktes nahmen am Mittwoch wieder 150 Abstimmungen ohne Resultat vor und vertagten sich dann bis zum 24. September.

— Das Pferd vor dem Wagen des Bretzelbäckers A. Haas scheute am Mittwoch vor Goodwin's Store, auf der Scranton Flat, wo eines der Räder so unsanft gegen den Rinnstein stieß, daß es abflog; Haas, der im Begriff war auszusteigen, wurde heftig auf die Steinplatte geschleudert und verstauchte sich den linken Arm; das Pferd rannte weiter und wurde erst an der Gießerei der Eisen Companie angehalten. Der kleine Sohn des Hrn. Haas, welcher im Wagen war, entkam unverletzt, ebenso das Pferd, aber der Wagen wurde schwer beschädigt.

— Valentin Staut, von Penn Avenue, hat eine sonderbare Art, seine Freude bei der Ankunft eines Erben zu bezeugen. Als seine Frau ihn am Donnerstag mit einem solchen beschenkte, packte er sein Bündel und verduftete.

— Henry Levy, in J. A. Fleischer's Geschäft an Penn Avenue angestellt, der seine Ausgaben mit den Einnahmen nicht in Harmonie bringen konnte, fand den Boden von Scranton zu heiß und kniff aus.

— Der Bergmann Thos. Flynn verlor am Donnerstag in der Gypsie Grove Zeche durch einen Fall von Deckklohlen sein Leben.

— Ein etwa 60 Jahre alter Mann Namens Lyman Fuller, von Montrose, fiel verletzten Dienstag in der Straße nieder und verschied bald darauf an einem Herzübel.

— Mit gerade einem Quorum wurde die Sitzung der Armenbehörde am Freitag eröffnet. Die Anzahl der Unterstützungsgesuche war nicht groß. Mary Smith und zwei Kinder von Dunmore wurden zum Armenhause zugelassen; der Fall von Frau Durdiß von Hyde Park wurde an Direktor Williams überwiesen; dieselbe hat vier Kinder unter neun Jahren und ihr Mann hat sie verlassen; vier Dollars monatlich erhielt die Wittwe Ann Griffiths für sich und vier Kinder zugesprochen; in gleicher Weise wurde das Unterstützungsgesuch der Wittwe Margaret Skerritt von der 4. Ward, mit acht Kindern, erledigt; James Keath, nahe der Hampton wohnhaft, wurde wegen Krankheit ins Armenhaus zugelassen und seine Frau und vier Kinder sollen $4 monatlich erhalten; mit der Zulassung von Michael McHale von Sport Hill in das Armenhaus waren die Gesuche beendet und nach Passirung einiger Rechnungen fand Vertagung statt.

— Die Eisen Companie läßt ihren Damm nahe der Blast Furnace reinigen.

☞ Wir bitten unsere Herren Correspondenten um Entschuldigung, wenn wir von jetzt ab bis nach der Wahl alles Unwesentliche auslassen, da wir jeden Zoll Raum der Zeitung für Wichtigeres nöthig haben.

— Die von verschiedenen Seiten gebrachte Notiz, daß die Kohlenkombination sich nach einer Schedule von Prozenten reorganisirt habe, wird in Abrede gestellt und gesagt, daß bis jetzt kein neues Uebereinkommen getroffen worden sei. Sollte der Handel sich im Oktober und November heben, so wird man wahrscheinlich die Sache auf sich beruhen lassen. Der Kohlenhandel ist zur Zeit nicht im besten Zustande und leere Karren sehr rar; die Nachfrage aus dem Osten steigt, im Süden und Westen kaufen die Leute nur von Hand zu Mund.

— Um stimmen zu können, sollte man seine Staatssteuern bis zum 4. Oktober bezahlen.

— Ein tauber Mann Namens Martin Cain, in dem Drift Slope beschäftigt und in Green Ridge wohnhaft, war am Samstag Abend bei der Heimkehr von der Arbeit so unvorsichtig, innerhalb dem L. & S. Bahngeleise zu laufen. Nahe Stowers Packing Haus überholte ihn ein Frachtzug, Cain wurde auf das Geleise geworfen und von den Rädern furchtbar verstümmelt, so daß sein Tod sofort erfolgte. Der Verunglückte war 29 Jahre alt und hinterläßt eine Frau.

— Der vor einiger Zeit in Hyde Park geschossene James Mangan liegt im Hospital hülflos darnieder, denn seine rechte Seite ist gelähmt; auch scheint sein Verstand umschleiert.

— Der hochbetagte William Smith von Waverly fiel am Montag Morgen von einem Apfelbaume und brach das Rückgrat. Er starb bald nachdem man ihn nach Hause gebracht hatte.

☞ Wir ersehen aus einer Anzeige, daß die östliche Hälfte des Nay Aug Falles mit einhundert Acker das daran grenzenden Landes für eine annehmbare Summe gekauft werden kann. Dies gäbe einen höchst wünschenswerthen Platz für einen städtischen Park oder Sommergarten, und ist gleichfalls wertvoll wegen seiner Steinbrüche und für Baulots.

S. M. Nash, gegenüber dem Forest Haus, ist der Mann, den Kauflustige in dieser Angelegenheit aufsuchen sollten. 39

— In der Sitzung der Schulbehörde am Montag empfahl Prof. Hawker die Anstellung von Kate Kirkpatrick als Lehrerin in Schule No. 3. Direktor Weinschenk opponirte dem Antrag und betonte, daß die Ward eine deutsche und keine Lehrerin dieser Nationalität angestellt sei, trotzdem mehrere fähige Applikanten vorhanden seien; Wormser und Beamish hielten Weinschenk's Forderung für berechtigt, während Gibbons die Einschleppung der Nationalitätsfrage denunzirte. Das Verhalten der deutschen Schulräthe gegenüber den hiesigen deutschen Zeitungen rächt sich in diesem Falle; keiner derselben hat je ein Wort zu Gunsten der Publizirung von Berichten und Anzeigen in einer deutschen Zeitung gesagt und die anderen Schulräthe haben sich allgemach daran gewöhnt, das Deutschthum vollkommen zu ignoriren.

— Herr Peter Günster und Familie trafen am Samstag Nachmittag, und Dr. Frank P. Günster und Familie am Samstag Abend wohlbehalten hier ein und wurden von ihren Anverwandten herzlich begrüßt.

— Der Bremser George Fuller wurde am Sonntag in Nicholson zwischen Bahnwagen lebensgefährlich gequetscht.

— Wir verweisen auf die Anzeige des Apothekers Hrn. C. E. Chittenden, in dessen Geschäft Freund Terppe, ein in Deutschland geprüfter Apotheker, als Provisor waltet. Herr Chittenden versteht deutsch und seine sämmtlichen Angestellten sind Deutsche, welche ihre Landsleute reell und gut bedienen werden.

— Herr Michael Ammann wurde am Montag zur Feier seines 70sten Geburtstages von der Rebecca Loge sowie von Freunden und Bekannten mit einer Surpreise Partie bedacht. Man amüsirte sich bei Gesang und Tanz in der Liederkranz Halle bis in die späte Nacht hinein. Dem Geburtstagskinde wurde eine prächtige Meerschaumpfeife überreicht.

— Die Marktpreise sind diese Woche unverändert.

— John J. Langan, bei dem es im Oberstübchen nicht in Ordnung zu sein scheint, wanderte am Dienstag ins Gefängniß, weil er den Barkeeper in L. Zeidler's Wirthschaft mit einem Revolver bedrohte.

— Die Möbelhändler Brader & Prothero, in Kinback's neuem Gebäude nahe der Lackawanna Avenue Brücke, erfreuen sich einer sehr guten Kundschaft.

☞ A. Motschmann, 501 Lackawanna Avenue, hat ein vollständiges und hübsches Assortement von Pfeifen erhalten, welche er im Großen und Kleinen zu niedrigsten Preisen verkauft.

Hyde Parker Notizen.

☞ Nach den nächsten Zahltagen an den Gruben von Hyde Park wird unser Collektor in jenem Stadttheile seine Runde machen und bittet im Voraus um freundlichen Empfang.

— An dem Eingang zur Miners' und Mechanics' Bank dahier fand man am Mittwoch Abend einen nur wenige Tage alten männlichen Säugling in einer Schuhkiste; ein beigelegter Zettel schreibt die Vaterschaft dem William A. Rosencrance zu. Der kleine Wurm wurde einstweilen von einer Frau Smith an Chestnut Straße in Obhut genommen.

— Eine aus neun Personen von hier bestehende Gesellschaft machte am vorletzten Sonntag einen Besuch bei einem Bauern in Old Forge. Sie gaben dem biederen Landsmanne einen Begriff von dem Appetit, den die Bergluft von Hyde Park hervorruft.

— An dem alten Lackawanna Avenue Brückenkasten reparirt man wieder herum. Das Bauwerk hat schon mehr für Reparaturen verschlungen, als eine neue substantielle eiserne Brücke gekostet haben würde,—und bleibt immer ein Rumpelkasten. Apropos; die Geschäftsleute von der Hyde Parker Seite haben der Straße nahe der Brücke eine andere Richtung gegeben. Wäre es nicht zeitgemäß, wenn der Stadtrath durch eine Verordnung die neue Richtung annehmen oder verwerfen würde, damit, wenn der Holzkasten einst zusammen bricht oder abbrennt, nicht wieder Monate lang über diesen Punkt debattirt und der ganze Verkehr nach der Westseite gehemmt wird?

— Während eine Tochter von County Auditor Morris am Donnerstag eine Lampe mit Gasolin (dem gefährlichsten Brennstoffe) füllte, entzündete sich das Oel. Zum Glück hatte ein herbeigerufener Nachbar, George Stillborn, Geistesgegenwart genug, die Oelkanne ins Freie zu werfen und das Feuer im Zimmer konnte mit einigen Eimern Wasser gelöscht werden.

— Die Welschen haben auf heute Abend eine Versammlung nach der Fellows Halle berufen, um die politische Situation zu besprechen.

— Der Angriff des Hyde Park „Couriers" auf Hrn. Louis Krämer, weil Letzterer ein Jude ist, hat hier wie allerwärts große Entrüstung hervorgerufen. Man kennt die schmutzige Quelle, aus welcher das Gift fließt und weiß sehr wohl, daß wenn Herr Krämer sich erniedrigen wollte, mit dem Subjekte zu unterhandeln, so würde er von ihm Lob und Preis anstatt Schmähung ernten.

— Die Bürger der oberen Hampton Straße, auf Park Hill, haben mit lobenswerthem Eifer die Verbesserung der Straße selbst in die Hand genommen, da sie sehen, daß vom Stadtrath keine Hülfe zu erwarten ist. Die Gossen werden gepflastert, Rinnsteine gesetzt und Seitenwege gelegt und bald wird die Hampton Straße vielen anderen als Muster dienen können.

— Die Familie Strecke auf Park Hill hat sich letzte Woche um einen jungen Prinzen vermehrt.

— Wiegand-Stern hat in No. 1807 Price Straße eine Wirthschaft eingerichtet und eröffnet dieselbe am nächsten Samstag mit einem freien Lunsche, zu welchem er ergebenst einladet.

— Ihr Reporter hatte neulich Gelegenheit, das neue Haus von John Wagner an Hampton Straße zu inspiziren und muß gestehen, daß der Bau an Bequemlichkeit nichts zu wünschen übrig läßt. Baumeister Joe Riedmüller hat sich damit ein bleibendes Denkmal errichtet. Der John hat aber auch ein Bier, das Einem anlacht.

— Reynolds Metzgerei wurde am Freitag vom Scheriff mit Beschlag belegt.

— Der als Stallaufseher in Briggs Schacht fungirende George Dolling hatte eine Ratte gezähmt, welche sich am 13. ds. Mts., während er sie liebkoste, so fest in den rechten Zeigefinger einbiß, daß er das Thier tödten und ihm den Mund aufbrechen mußte, um des Bisses ledig zu werden. Er beachtete die Wunde weiter nicht, nach einigen Tagen aber wurde er unwohl, Hand und Arm schwollen an und erst dann erzählte er dem Arzte die Art der Verwundung. Es war zu spät, dem Gift entgegenzuwirken und Dolling starb am Samstag unter großen Schmerzen. Er war 35 Jahre alt und hinterläßt Frau und vier Kinder.

☞ Yoos & Doyle, 234 Nord Main Avenue, — Eisen-, Blech- und Messerschmiedwaaren vorräthig, Gas- und Wasser-Einrichtungen und Reparaturen besorgt. 21

☞ Vergeßt nicht, daß Jakob Geiger, jr., alle Sorten Rauchtabake, Kautabak, die beliebten Lotbeck und Göth Schnupftabake von bester Qualität hat. Ferner: Pfeifenröhren, Etuis, Cigarrenspitzen, Zündhölzkistchen, Tabaksbeutel, Spazierstöcke und viele ähnliche Artikel. Sein Lager vorzüglichster Cigarren bedarf kaum einer Empfehlung.

Das Thal abwärts.

— Bei dem Pic Nic der Rothmänner in Taylorville erhielt John D. Jones von Old Forge die Paß Sachem Regalia; der festgebende Minooka Stamm No. 247 erzielte aus dieser Bewerbung allein $418.75.

— Als ein Fuhrmann des Contraktor Page am Donnerstag Morgen nahe den Pennsylvania Kohlen Co. Pockets in Pleasant Valley eine Ladung Sand holte, grub er die Leiche eines 9jährigen Mädchens Namens Gilroy aus. Die Kleine war seit dem vorhergehenden Abend vermißt worden und wahrscheinlich an den Sandberg zum Spielen gegangen.

— In Taylorville wird die Arbeit durch Mangel an Wasser und Karren beeinträchtigt.

— Etwa fünf Acker Land über der Pleasant Valley Zeche der Hillside Kohlen und Eisen Co. sanken am Sonntag ein. Der Schaden ist nicht groß, da die Gruben ohnedies erschöpft waren.

— Während die Geschwister Chambers von Pleasant Valley, ein Knabe und Mädchen von resp. 7 und 13 Jahren, am Montag auf einem Nebengeleise dem Abgange eines Excursionszuges zuschauten, wurden sie von einem Kohlenzuge überfahren und der Knabe getödtet und das Mädchen schwer verletzt. Die Familie Chambers wohnte vormals am Plane No. 22.

— Ein Knabe Namens Meredith Snyder gerieth am Sonntag nahe Moosic zwischen die Buffer zweier Karren und wurde getödtet.

(Taylorville.)—Unser Reporter besuchte vorige Woche diese Ortschaft und kehrte im William Tell Hotel ein. John von Weissenfluh scheint in der letzten Zeit jünger geworden, wozu vielleicht die junge Frau viel beiträgt.—Armin Brüstle von Hyde Park hämmert, sägt und zimmert hier darauf los, als wolle er aus Taylorville ein neues Jerusalem machen. — Christ. Enderlein hat an seinem hübschen Gartenhause eine prachtvolle Rebenanpflanzung und möchte gern noch hundert Jahre im Schatten derselben zubringen,—Beim Heinrich Schultheiß wimmelt es von der 4füßigen Schöpfung Gottes großartig. Auch hat er Naturalien in Hülle und Fülle, nur sind zu seinem Leidwesen die Aepfel nicht so gut gerathen als er gewünscht hätte.—George Kehr betrauert noch immer den Verlust seiner Gattin; seine Schwester Mary hält gegenwärtig für ihn Haus und die Beiden leben in geschwisterlicher Eintracht miteinander.
Springinsfeld.

Von der Südseite.

Henry Schäffer und Amelia Raupp wurden am Montag von Ald. Roskopf getraut.

Der hiesige Blaine und Logan Club wird am Samstag Abend vor seiner Halle ein Banner aufziehen. Verschiedene andere Clubs der Stadt haben ihre Betheiligung zugesagt.

Ein richtiger Schwabenstreich wurde zum Schluß des Festes gemacht. Da man sich nicht die Mühe nehmen wollte, das Geld zu zählen, so that man's in ein Säckle und wog es. Es waren genau 21 Pfund darin.

Fritz Hetrick von hier und Emma Schnell von Plymouth werden heute in letzterem Orte getraut und dann sich in der 19. Ward ansiedeln.

Fräulein Laura Rosen liegt schwer krank darnieder und es ist geringe Hoffnung, daß sie wieder gesundet.

Vergeßt nicht, daß am nächsten Montage die großartige Eröffnung von Emil Epp's Lokal stattfindet.

Der Bau einer neuen katholischen deutschen Kirche auf der Südseite scheint vorläufig auf unbestimmte Zeit aufgeschoben worden zu sein.

Der deutsche Grubenarbeiter Phillip Galitz, nahe Hrn. H. Armbrust an der Remington Avenue wohnhaft, wurde am Mittwoch durch die vorzeitige Explosion eines Sprengschusses in der National Grube so schwer verletzt, daß er Abends gegen 11 Uhr starb. Der Verunglückte war ein braver Mann, 38 Jahre alt und hinterläßt eine Frau und sechs Kinder.

Jetzt, wo kaum ein Tropfen Wasser in der Roaring Brook ist, wäre die günstige Zeit, um zum billigsten Preise die Ruinen der alten Brücke zu entfernen und Fundamente für die neue zu legen. Der Stadtrath wartet jedenfalls bis zur Zeit der Herbstfröste, wo die Arbeit dann doppelt so hoch zu stehen kömmt. Doch solche Fragen stören die Herren Stadträthe nicht,—die Mehrzahl zahlt ja keinen Cent Steuer.

☞ Im Schuhstore der Gebr. Fisch an Cedarstr. findet man die beste Waare.

☞ Das M. Robinson'sche Bier in Flaschen, einzeln und beim Dutzend, ist von jetzt ab regelmäßig durch Hrn. Jakob Schimpff, Ecke Cedar Ave. und Hickory Straße, zu beziehen. Bestellungen werden prompt ausgeführt. 13

Gebr. Sutto's Kleider-Magazin.

Wo die Kunden vollkommen zufrieden gestellt werden, dorten empfehlen sie auch ihren Freunden, Einkäufe zu machen.
Lasset Euch nicht irre leiten durch vielseitige Marktschreierei, sondern wenn ihr einen guten, modernen und dauerhaft gemachten
Sommer-Anzug
für Erwachsene sowohl als für Knaben und Kinder zu kaufen wünscht, so bitten wir, unfehlbar bei uns vorzusprechen und sind überzeugt, daß Ihr bei uns jederzeit den vollen Werth für das ausgelegte Geld bekommt, ohne übervortheilt zu werden. Die Auswahl ist diese Saison größer als sonst und unstreitig die beste in der Stadt. ☞ Preise sehr billig.
Unser Geschäftsplatz ist
326 Lackawanna Avenue,
nur drei Häuser von der 1. Nationalbank, 45
Gebrüder Sutto.

Wechsel, Passage, Feuer und Lebens Vers. Geschäft
von **Wm. F. Kiesel,**
Etablirt 1859. 513 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.
Wechsel auf alle größeren Städte Europa's in beliebigen Beträgen.
Schiffscheine zur Beförderung von Passagieren über alle Seehäfen.
Geldauszahlungen vermittelst des deutsch-österr. Post-Vereins.
Einziehungen von Erbschaften und Forderungen jeder Art in der ganzen Welt.
Agentur der Penn Mutual Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
An- und Verkauf von Häusern, Bauplätzen, Werth-Papieren, fremdem Geld u. s. w.
Versicherung von Häusern, Möbeln und Waaren gegen Feuers-Gefahr in a No. 1 Kompagnien zu mäßigen Raten.
Anfertigung und Beglaubigung von Kaufbriefen, Kauf- und Mieths-Kontrakten, und aller in das Schreibereifach einschlagender Geschäfte in deutsch und englisch.
Reisepässe werden in kürzester Frist besorgt.

Geschäfts-Anzeiger der Südseite.

☞ Im Store von Michael Miller, Cedar Avenue und Hickory Straße, ist immer zu haben das berühmte Newark Lager beim Dutzend Flaschen, sowie die größte Auswahl von Groceries und Provisionen aller Art; auch hält er die besten Kutschen und Pferde zu vermiethen — Alles zum niedrigsten Preis. — Sprecht bei ihm vor und überzeugt Euch selbst. 6
Bier beim Fäßchen nach jedem Stadttheile geliefert.

☞ Chas. Scheuch's Stiefel- und Schuhgeschäft ist mit den besten Waaren reichlich versehen und die Preise sind so niedrig, wie irgendwo in der Stadt. 2

John Klein,
No. 436 und 438 Alderstr., 11. Ward,
widmet seinem Geschäfte als
Leichen-Besorger
spezielle Aufmerksamkeit und hat in Verbindung mit demselben einen
Leihstall
eröffnet, so daß er für Begräbnisse Kutschen nach Wunsch liefern kann.

Joseph Gardner,
Backsteinleger und Pflästerer,
625 Maple Straße, Südseite.
Alle Arbeit in meinem Fache hübsch und pünktlich ausgeführt, besonders der Bau von Cisternen bestens besorgt. 29

Wm. Kornacher's
Deutsche Apotheke,
724 Pittston Avenue,
nahe Birch Straße.
Der Eigenthümer, in Deutschland staatlich geprüfter Apotheker und Chemiker, verwendet alle Zubereitung von Rezepten die größte Sorgfalt. Alle Medikamente sind frisch.
☞ Telephonverbindung mit allen Aerzten.
Deutsche Heilkräuter und Wurzeln, Patent-Medizinen, Toilette-Artikel, u. s. w.
Bedienung pünktlich und reell. 25

Eduard Weber,
praktischer
Messerschmied, Feinschleifer,
und Fabrikant von
Chirurgischen Instrumenten,
1024 Süd Washington Ave.,
hat daselbst eine Dampfschleiferei eingerichtet. Rasirmesser auf das Beste geschliffen. Aerzten zur Nachricht, daß alle chirurgischen Instrumente angefertigt werden. Reparaturen in meiner Branche gut und billig besorgt.
In der Stadt nehmen Aufträge an die Herren C. D. Neuffer und F. W. Sauer. 25

Henry Mailänder,
Deutsche Wirthschaft
1029 Süd Washington Ave.
Vorzügliche Getränke bei guter Bedienung. Samstag und Sonntag Ice Cream.

Kuchen-, Cräcker- und Brod-Bäckerei
von
John Scheuer,
340 und 342 Locust Straße und 343, 345, und 347 Brook Straße;
Store: Ecke Cedar u. Willow Straße.
Liefert ein vorzügliches Weiß- und Schwarzbrod, Kuchen jeder Art, Cakes, Pies, Biskuit, Rolls und ähnliches Backwerk. Gesellschaften und Pic Nics werden mit Allem bedient.
Auf mein ausgezeichnetes Fabrikat von Cräckers mache ich deutsche Grocer besonders aufmerksam.
Zimmt- und Formkuchen jeden Samstag frisch.
Unter Zusicherung reeller Bedienung bittet um genetzte Aufträge
36 John Scheuer.

Gustav Krämer,
Schlächter und Wurstgeschäft,
904 Pittston Avenue.
Einem verehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich alle Sorten frisch geschlachteten Fleisch, nebst täglich frischer Wurst erster Qualität stets an Hand halte.
Um geneigten Zuspruch wird gebeten.
16,1 Gustav Krämer.

Gelbert's
Central Park Hotel.
Dem verehrten Publikum die Anzeige, daß ich von Getränken der verschiedensten